

**RS OGH 2001/2/26 3Ob205/00v,
3Ob206/00s, 3Ob107/05i,
3Ob122/08z, 3Ob206/12h, 3Ob63/19i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.2001

Norm

ABGB §140 Ag
EO §291b Abs2
KO §1 Abs1

Rechtssatz

Die Exekutionsführung des Unterhaltsgläubigers zur Hereinbringung eines Rückstandes an gesetzlichem Unterhalt auf das konkursfreie Vermögen des Unterhaltsschuldners ist zulässig.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 205/00v
Entscheidungstext OGH 26.02.2001 3 Ob 205/00v
Veröff: SZ 74/31
- 3 Ob 206/00s
Entscheidungstext OGH 26.02.2001 3 Ob 206/00s
- 3 Ob 107/05i
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 107/05i
Beisatz: Ein Unterhaltsgläubiger kann auf das konkursfreie Vermögen des Unterhaltsschuldners auch dann Exekution führen, wenn er die betriebene Forderung überdies im Konkurs des Unterhaltsschuldners als Konkursforderung anmeldete. (T1)
- 3 Ob 122/08z
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 3 Ob 122/08z
- 3 Ob 206/12h
Entscheidungstext OGH 23.01.2013 3 Ob 206/12h
Vgl; Beisatz: Dies gilt auch nach Aufhebung des Konkurses und Einleitung des Abschöpfungsverfahrens. Die Exekution zur Hereinbringung von Unterhaltsrückstand auf die Differenz der Existenzminima ist zulässig. (T2)
Veröff: SZ 2013/2
- 3 Ob 63/19i
Entscheidungstext OGH 26.06.2019 3 Ob 63/19i
Vgl; Beis wie T2; Veröff: SZ 2019/57

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115221

Im RIS seit

28.03.2001

Zuletzt aktualisiert am

04.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at